Eggenschwyler, Willi

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **97 (1979)**

Heft 39

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

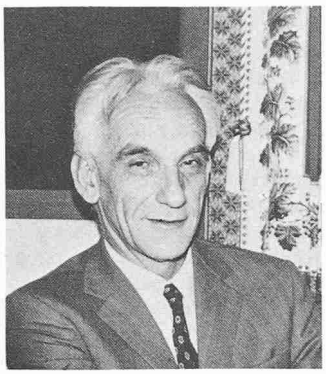
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nekrologe



Ernest Bisaz

14. März 1918 – 6. Sept. 1979

Am 6. Sept. 1979 ist nach schwerer Krankheit im Alter von 61 Jahren Ernest Bisaz gestorben.
Bisaz hat im Jahre 1943 an der *ETH Zürich* als *Bauingenieur* diplomiert. Er trat im selben Jahr in unsere Versuchsanstalt ein. Innerhalb der Wasserbauabteilung wirkte er zuerst als Versuchsingenieur und dann als Leiter einer Arbeitsgruppe, die sich vornehmlich mit hydraulischen Modellversuchen für Kraftwerkbauten und Flusskorrektionen befasste. Im Jahre 1970 wurde ihm dann die *Leitung der Wasserbauabteilung* übertragen. In den 36 Jahren seiner Mitarbeit an unserer Versuchsanstalt hat sich Ernest Bisaz bei zahlreichen Fachleuten im In- und Ausland durch seine Kenntnisse im *Wasserbau* und vor allem in der *angewandten Hydraulik* viel Achtung verschafft. Er hatte besonderes Geschick für die Durchführung und Interpretation von hydraulischen Modellversuchen; sein Rat wurde von vielen Fachstellen und auch von manchen ausländischen Instituten eingeholt und geschätzt. Während seiner Tätigkeit führte er zahlreiche junge Bau- und Kulturingenieure in das Fachgebiet der angewandten Hydraulik ein und brachte sie mit den Erfordernissen der Praxis in Verbindung. Seine ehemaligen Mitarbeiter finden sich heute in allen wasserwirtschaftlichen Sparten der Planung, der Projektierung, des Baus, der Verwaltung und der Lehre.
Wir verlieren in Ernest Bisaz einen wertvollen Kollegen, dessen Andenken wir bewahren wollen.
Prof. D. Vischer, Direktor der VAW, ETHZ

Aus der Sicht eines ehemaligen, langjährigen Mitarbeiters hinterlässt der früh verstorbene Ernest Bisaz einen überaus nachhaltigen Eindruck, sowohl als Fachmann als auch durch seine menschlichen Qualitäten. Wem es von seinen zahlreichen Schülern in der Wasserbau-Abteilung der *Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie* an der ETH Zürich vergönnt war, seinem bescheidenen und geradlinigen, sich selbst und auch seinen Mitarbeitern gegenüber ehrlichen Wesen auf einer Strecke gemeinsamen Berufs- und Lebensweges zu begegnen, hat eine selten reiche Lebenserfahrung sammeln dürfen.
Von seiner Heimat, dem Engadin, charakterlich geprägt, war Ernest Bisaz doch stets gesprächsbereit, äusserst vielseitig gebildet und interessiert an fachlichen und darüberhinaus kulturhistorischen Entwicklungen sowie deren kritischer und vergleichender Betrachtung. Besonders hervorgehoben sei seine Fähigkeit, sich im Beobachten und Denken auf das Wesentliche zu konzentrieren. Dank seiner Persönlichkeit zeichnete er sich durch einen nicht autoritären, grosszügigen Führungsstil aus. Das wissen die zu schätzen, die mit ihm am hydraulischen Modell in den Versuchshallen und in seinem Büro um Lösungsvorschläge für die Wasserbaupraxis gerungen haben. Seine intuitive, theoretisch und auch praktisch fundierte Einflussnahme haben zahlreiche Versuchsingenieure im Dienstleistungssektor sowie wissenschaftliche Mitarbeiter in der Grundlagenforschung über ihre Institutsarbeit hinaus prägen helfen. Bisaz war Förderer und Betreuer bemerkenswerter, praxisbezogener Forschungsarbeiten auf den Gebieten des Sedimenttransportes und der technischen Hydraulik. Ihm kommt das Verdienst zu, mit seinen Leistungen die Kontinuität bis zurück in die Frühzeit der Versuchsanstalt gewahrt und damit zum weit über die Landesgrenzen reichenden guten Ruf der Wasserbauabteilung persönlich massgebend beigetragen zu haben. Das Andenken an E. Bisaz ist wohl am besten dadurch gewahrt, dass seine persönlichen und beruflichen Freunde der jüngeren Generation von Bau- und Kulturingenieuren seine Lebensarbeit in seinem schöpferisch qualifizierten und kollegialen Sinne fortsetzen, sei es in der Forschung und Praxis, sei es in Wasserbauämtern und Fachschulen.
K.-Chr. Taubmann, Binningen

Georges Garel, dipl. El.-Ing., von Frankreich, geb. 1.3.1909, ETH 1928–32, GEP, ist am 9. Januar 1979 gestorben.

Edmond Weber, dipl. Bauing., von Fribourg, ETH 1905–09, GEP, SIA, ist am 12. Februar 1979 gestorben.

Robert Silberschmidt, Dr. Ing.-Chem., von La Chaux-de-Fonds, ETH 1920–24, GEP, ist am 18. März 1979 gestorben.

Hans Appenzeller, dipl. Masch.-Ing., von Zürich, ETH 1917–22, GEP, ist am 21. März 1979 gestorben.

Willi Eggenschwyler, dipl. Bauing., von Bern, geb. 22.9.1923, ETH 1942–48, GEP, ist am 22. März 1979 gestorben.

Robert Conrad, dipl. Bauing., von Nods, geb. 1.4.1910, ETH 1932–36, GEP, ist am 10. April 1979 gestorben.

Mitteilungen aus dem SIA

Abschluss der Revision der SIA Wärmeschutzempfehlung

Nachdem das Zentral-Komitee des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins (SIA) im Juni 1979 der revidierten SIA-Empfehlung 180/1 grundsätzlich zugestimmt, aber noch eine Überprüfung an verschiednen Gebäudearten verlangt hatte, konnten die Revisionsarbeiten am 12. Sept. abgeschlossen werden. Sie bringen eine *Verschärfung der Isolationsanforderungen.* Wichtigster Entscheid ist die *Senkung des sogenannten Grundwertes* C_0 von bisher 1,1 auf 0,75 W/m²K. Dies wird den mittleren Wärmedurchgangs-Koeffizienten k der Aussenhülle eines Gebäudes wesentlich senken und erhöht dadurch die Anforderungen an die Isolation. Diese strengen Bedingungen erfordern wesentliche Anpassungen sowohl im Konzept und der konstruktiven Durchgestaltung der Gebäude als auch in der Herstellung einzelner Bauelemente. Deshalb wird während einer Übergangszeit bis Ende 1981 ein C_0-Wert von 0,9 zugelassen.
Die Projektierung eines guten Wärmeschutzes ist eine Optimierungsaufgabe. Neben dem Aussenklima sind die Gebäudeform, die Raumlufttemperatur und die Besonnung zu berücksichtigen. Gleichzeitig sollen unzweckmässige Lösungen vermieden werden, wenn sie zwar den Wärmedurchgang drastisch reduzieren, aber den Anforderungen der Benützer nach natürlichem Luftaustausch, Belichtung und Besonnung nicht entsprechen. Wohl niemand möchte in kühlschrankähnlich isolierten Gebäuden wohnen und arbeiten.
Der SIA hofft, mit der revidierten SIA-Empfehlung 180/1 den Fachleuten und Behörden eine Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es erlauben wird, die Gebäudeisolation einwandfrei zu berechnen.

SIA-Sektionen

Winterthur

Vortragsprogramm Wintersemester 78/79

25. Okt. 79
Telekommunikation heute und morgen. *F. Locher,* Generaldirektor PTT, Bern (gemeinsam mit STV Winterthur)

22. Nov. 79
Sekundärarchitektur in den Grossstädten. *E. Zietschmann,* TH Hannover

13. Dez. 79
Computerunterstütztes Konstruieren. *M. Engeli,* ETHZ (gemeinsam mit Natw. Ges. Winterthur)

18. Jan. 80
Physik der tiefen Temperaturen. *H. R. Ott,* ETHZ (gemeinsam mit Natw. Ges. Winterthur)

24. Jan. 80
Erneuerung der Bausubstanz in der Altstadt. *P. Hofer,* ETHZ. Mit Generalversammlung: Beginn 19 Uhr 30

13. März 80
Entsorgungstechniken im Industriebetrieb. *K. F. Senn,* Gebr. Sulzer, Winterthur

16. April 80
Medizin und Technik. *A. Pupato,* Zürich (gemeinsam mit STV Winterthur)

24. April 80
Abdeckung von Risiken im Bauwesen. *Th. Kiefer,* Winterthur Versicherungen

8. Mai 80
Farbe in der Architektur. *W. Spillmann,* Technikum Winterthur (gemeinsam mit STV Winterthur)

22. Mai 80
Geothermische Energie – Alternativenergie für die Schweiz. *(H. C. Egloff-Gedenkvortrag)* L. Rybach, ETHZ

Mit Ausnahme der Vorträge vom 18. Jan. und 16. April finden die Veranstaltungen im *Hotel Zentrum Töss* statt (Beginn: 20 Uhr). Die Generalversammlung findet am 24. Jan. um 19 Uhr 30 statt.